

Arbeitskreis Versicherungsvermittler Neues aus Berlin und Brüssel

Der Versicherungsvermittler steht am Scheideweg“, stellte Andreas Vollmer, Vizepräsident des Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) fest. Vollmer war Gastreferent beim traditionellen Arbeitskreis Versicherungsvermittler-Treffen in der IHK. Die öffentliche Diskussion um den Versicherungsvertrieb hat zugenommen. Stichworte wie Provisionsabgabeverbot, Honorarberatung und Rentenversicherungspflicht für Selbstständige machen die Runde. In dieser Situation sei es wichtig, die sozialpolitische Bedeutung des Berufsstandes herauszustellen und auf die Wertigkeit der Vermittlertätigkeit hinzuweisen, betonte der Referent.

„Wer weiß schon, dass in Deutschland 447 Mio. Versicherungsverträge bestehen und



Foto: IHK Lippe

Gastreferent Andreas Vollmer und stellv. Arbeitskreisleiter Stefan Luersen

jährlich 170 Milliarden Euro Beiträge gezahlt werden?“, fragte Vollmer. Das entspreche sieben Prozent des Bruttoinlands-

produktes. 137 Milliarden Euro Versicherungsleistungen werden jährlich ausgezahlt. Die Versicherungsvermittler erhalten rund 15 Milliarden Euro an Provisionen bzw. Courtagen. Rund 250.000 Vermittler sind in Deutschland tätig. Sie beschäftigen rund 280.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der Referent stellte heraus, dass die Versicherungsvermittlung ein Vertrauensgeschäft ist. Ethische und moralische Wertvorstellungen seien dabei selbstverständlich. Um diese Selbstverständlichkeit deutlich und klar nach außen zu artikulieren, wurde 2012 der Verein „Ehrbare Versicherungskaufleute e.V.“ gegründet. „Wir reagieren nicht, wir agieren“, fasste der Vizepräsident die Arbeit des BVK zusammen.